

Rettungsheld Hans Wurzer: 50 Jahre im Dienste der Menschheit!

Erfahren Sie mehr über Hans Wurzers beeindruckende 50-jährige Karriere im Rettungsdienst in Hermagor und sein Engagement für die Gemeinschaft.



Hermagor, Österreich - Was beschäftigt die Menschen in unserer Region? Heute möchten wir Ihnen die bewegende Geschichte von Hans Wurzer vorstellen, einem langjährigen Rettungssanitäter, dessen Leidenschaft für den Beruf ihn mehr als 50 Jahre begleitet hat. Wurzer wollte schon seit seiner Zeit als Fleischhauer beim Roten Kreuz tätig sein und bewarb sich 1974, nachdem er einen LKW-Führerschein erworben hatte. Seine Reise führte ihn nach Wien, wo er die Ausbildung zum staatlich geprüften Rettungssanitäter absolvierte, wie das **Gailtal Journal** berichtet.

In seiner beeindruckenden Karriere arbeitete Wurzer insgesamt 50 Jahre im Rettungsdienst, davon 36 Jahre im Hauptamt und 4

Jahre ehrenamtlich. Nach seiner aktiven Zeit setzte er seinen Dienst im Essenzustelldienst fort und engagierte sich weiter für die Gemeinschaft. Ein schwerer Gesundheitszustand hinderte ihn jedoch daran, weiterhin ehrenamtlich tätig zu sein. Rückblickend beschreibt Wurzer seine Zeit im Rettungsdienst als herausfordernd, sowohl körperlich als auch emotional. Besonders einprägsame Erlebnisse begleitete er, wie zum Beispiel die Behandlung eines Rehs, das von einem Bus angefahren wurde, während er einen Patienten transportierte.

Dua zählte eine große Verantwortung

Die Arbeit im Rettungsdienst bringt eine immense Verantwortung mit sich. Laut **Destatis** waren im Jahr 2021 rund 85.000 Personen im Rettungsdienst in Deutschland beschäftigt. In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der hauptamtlich Beschäftigten um 71 % gestiegen, was die hohe Nachfrage nach Fachkräften in diesem Bereich verdeutlicht. Zudem gelten Rettungsberufe als Engpassberufe, was die Bedeutung der Ausbildung zum Rettungssanitäter unterstreicht.

Im Zuge seiner Ausbildung musste Wurzer auch praktische Tests absolvieren. Der Hauptfokus lag auf der Vermittlung von Fähigkeiten, die im Rettungsdienst nötig sind. In der heutigen Zeit wird beispielsweise auch ein Klinikpraktikum zur Ausbildung gehört, das von vielen Schulen organisiert wird. Die anfallenden Kosten und Anforderungen richten sich nach bundesweiten Standards, ähnlich wie bei der Ausbildung zum Rettungssanitäter, die das **DRK Berlin** näher erläutert. Praktika müssen mindestens 80 Stunden und 160 Stunden im Praktischen Rahmen umfassen, wobei keine Fehlzeiten zulässig sind.

Ein Lebenswerk voller Erinnerungen

Hans Wurzer hat in seiner Laufbahn insgesamt etwa 70-mal unfallfrei die Strecke rund um den Erdball zurückgelegt. Sein Team, das Rote Kreuz Hermagor, bedankt sich herzlich für

seinen jahrzehntelangen Einsatz. In der Pension genießt Wurzer nun die Zeit mit seiner Partnerin Marianne und seinem Hund Ingo, während er sein privat eingerichtetes Museum pflegt.

Seine Geschichte ist ein Beispiel dafür, wie Freude und Trauer im Leben nah beieinanderliegen können, und man merkt schnell, wie wichtig Engagement und Menschlichkeit in unserem Alltag sind. Wir danken Hans Wurzer für seinen Beitrag zur Gesellschaft und wünschen ihm alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg!

Details	
Ort	Hermagor, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• gailtal-journal.at• www.drk-berlin.de• www.destatis.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at